

# Buntstifzeichnung mit Gimp 2.8

In diesem Tutorial erkläre ich, wie ihr ein Buntstiftbild, direkt auf dem PC malen könnt. Die Zeichentechnik unterscheidet sich dabei nicht groß von der klassischen ([Papier](#) und Stifte), doch könnt ihr alle Vorteile des Grafik-Programms für euch nutzen. Benötigt wird: Ein Grafik-Tablett + passenden Grafik-Stift, der auf Druck und Malgeschwindigkeit reagiert (ganz Wichtig) Das Programm Gimp 2.8. (könnt ihr Gratis downloaden)

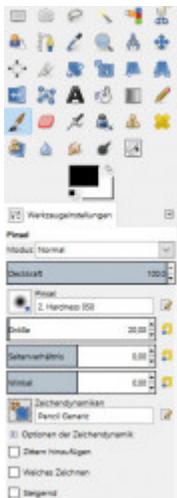
## Einleitung:

Viele Menschen denken, das es wirklich komplett anders ist, am PC zu malen, aber das stimmt nicht ganz. Grafik-Programme und Tablett sind Heutzutage sehr genau von der Handhabung. Zusätzlich bieten sie sehr viele Möglichkeiten, die klassischen Methoden zu immitieren. So ist es möglich, am PC Bilder zu erstellen, die ausschauen, als wären sie gezeichnet oder mit Aquarell, Öl oder [Acryl](#) gemalt.

In diesem Tutorial geht es darum, wie ihr ein Bild erstellt, das ausschaut, wie eine Buntstiftzeichnung. Los gehts! 😊

## 1. Werkzeuge in Gimp einstellen und neues Bild erstellen.

Öffnet Gimp und schaut euch die Werkzeugleiste an.



Ihr benötigt das Pinselwerkzeug, mit den Einstellungen, wie auf dem Bild zu sehen.

Die Größe müsst ihr natürlich an euer späteres Bild anpassen (für mein Beispielbild nutzte ich Größe 6).

Wichtig ist die Einstellung bei der "Zeichendynamik", wo ihr "Pencil Generic" wählen müsst. Diese Einstellung simuliert das Zeichnen mit einem [Bleistift](#).

Danach öffnet ihr unter "Datei -> Neu" ein neues Bild.

Die Größe könnt ihr frei wählen (Achtung: Je größer das Bild, umso mehr Speicher wird benötigt. Bei älteren PCs muss man testen, wie viel möglich ist)

Im selben Fenster klickt ihr auf "Erweitert" und stellt die Auflösung auf 300,000. (Ist die Auflösung zu niedrig, wird es eher ein Pixelbild)

Klickt auf "OK" und ihr habt eine weiße "Leinwand". 😊

## 2. Ebenen

Da wir einige Vorteile des Programms nutzen wollen, was gerade praktisch ist, wenn etwas nicht so toll wird, nutzen wir die Ebenen.

Erstellt also eine neue Ebene. Dafür geht ihr oben in eurem Menü auf "Ebene -> Neue Ebene" Es plöppt wieder ein Fenster auf. Stellt sicher, dass die neue Ebene "Transparent" ist und klickt auf OK

Wichtig: Ab jetzt malt ihr auf den Ebenen. Die weisse Leinwand bleibt weiss.

Tipp: Ihr könnt sehr viele Ebenen erstellen. Zum Beispiel pro Zeichenschritt eine. Probiert ruhig etwas rum.

### 3. Skizze und Outline-Zeichnung.

Nun kommt der Teil, wo ihr los malen könnt, wie gewohnt.

Überprüft, ob ihr eure Transparente Ebene ausgewählt habt (im rechten Fenster ist sie gekachelt. Die Ausgewählte Ebene ist blau markiert)

Nun legt ihr mit einer Vorskizze los. Dabei könnt ihr Hilfslinien nutzen, wie ihr möchtet und auch direkt Linien verbessern, indem ihr fester aufdrückt.

Klappt es nicht auf Anhieb, wie ihr möchtet, löscht ihr die Ebene mit "rechtsklick auf die Ebene und Ebene löschen" und erstellt eine neue, transparente Ebene.

Die Vorskizze muss nicht ordentlich sein, aber das Motiv sollte euch gefallen, sowie die Anordnung auf dem Bild.

Gefällt euch eure Vorskizze, stellt ihr die "Deckkraft" der Ebene auf 50% (rechts im Ebenenfenster).

Für die Vorschau kritzelte ich ein Kätzchen in einer Decke, was nun so aussieht:



Nun erstellt ihr eine weitere, transparente Ebene. Darauf zeichnet ihr die Outlines von der Skizze ab, die ihr behalten möchtet.

Es ist so, als würdet ihr eine Skizze unter ein weiteres Blatt [Papier](#) legen und es abpausen.

Seid ihr fertig, schaltet ihr die Skizzen-Ebene unsichtbar (auf das Augen-Symbol neben der Ebene klicken).

Nicht gleich löschen, man könnte sie noch brauchen.



#### 4. Ausmalen und Verwischen

Nun kommt Farbe ins Spiel. Erstellt wieder eine neue, transparente Ebene.

Natürlich wäre es möglich, direkt auf der Zeichnung-Ebene auszumalen. Aber wenn es dann ans verwischen geht, könnten eure Outlines drunter leiden.

Daher lieber aufn Nummer sicher gehen.

Wichtig: Wählt anfangs hellere Farbtöne. Später wirds dann dunkler.

Tipp: Zwischendurch abspeichern. Wird der Arbeitsspeicher zu voll, wird Gimp vom PC geschlossen. Sicher ist sicher 😊

Ist jetzt nicht ganz so ordentlich ausgemalt, aber es soll ja zeigen, worauf es ankommt.



Nun kommt es zum Verwischen. Da man auf [Papier](#) mit den Fingern verwischt, klickt ihr nun auf das Finger-Symbol (im selben Fensterchen, wo sich der [Pinsel](#) befindet).

Falls ihr auf Nummer sicher gehen wollt, kopiert ihr eure ausgemalte Ebene (rechtsklick auf die Ebene und duplizieren), stellt das Original auf unsichtbar und verwischt auf der Kopie.

Tipp: Experimentiert etwas rum. Ihr könnt stark verwischen (bis es wie ein Aquarell aussieht) oder fein, damit die Struktur erhalten bleibt.

Nun schauen Kätzchen und Decke schon flauschiger aus.



## 5. Schattieren, Strukturieren und Verwischen.

Nun benötigt das Bild noch etwas Tiefe. Erstellt also wieder eine neue Ebene und malt mit dunkleren Farbtönen eurer gewählten Farben, Schatten und/oder Strukturen.

Da ihr wieder auf einer neuen Ebene arbeitet, könnt ihr an eurem bisherigen Bild nichts kaputt machen.

Schon recht praktisch 😊

Nachdem ihr fertig seid, nehmt ihr wieder das Verwischen-Werkzeug und gestaltet die Schatten etwas weicher. Sollen Schatten oder Strukturen scharf hervorstechen, verwischt etwas weniger.



Das Wiederholt ihr nun, Erstellt eine neue Ebene und wählt wieder etwas dunklere Farbtöne. Malt die Schatten etwas schmäler, als zuvor. Auch Strukturen können nun noch etwas weiter rausgeholt werden. Wieder verwischen, um die Übergänge sanfter zu gestalten. Womit euer Bild im Grunde fertig wäre. Möchtet ihr eure Outlines behalten (wie in meinem Bild), zieht diese Ebene ganz nach oben.

Schaut euch alle Ebenen noch einmal an und löscht die, die ihr nicht benötigt. Danach fügt ihr das Bild zusammen: Rechtsklick auf die Unterste Eben und "Sichtbare Ebenen vereinen". Nun ist euer Bild komplett. Da es in der .xcf-Dateiform (Gimp-Bilder) abgespeichert ist, die viel zu viel Speicher benötigt, um es so ins Net zu laden, ist ein Wasserzeichen nicht nötig.

Möchtet ihr es hochladen, öffnet das Bild, erstellt eine neue Ebene und setzt da euer Wasserzeichen drauf. **NICHT** abspeichern, sondern so:  
Klickt auf Datei -> Exportieren als -> Bildname eingeben -> unten Links bei "Dateityp nach Endung" JPEG-Bild wählen -> bestätigen.  
Beim Exportieren als JPEG kommt am Ende nur eine Ebene raus, wo euer Wasserzeichen dann mit drauf ist. Das könnt ihr nun hochladen.



### **Weite Tipps:**

Dies ist natürlich nur eine Grundanleitung. Ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen und z.B. noch den Hintergrund gestalten.

Genauso ist es möglich, noch Highlights und Licht-Effekte zu setzen. Tobt euch da einfach aus 😊

Die Ebenen sind ein Wichtiges und praktisches Werkzeug, das man nutzen sollte.

Speichert oft, vor allem, wenn ihr ein riesen Bild malt.

Wenn man auf einem Grafik-Tablett malt, wirkt die Oberfläche oft "kratzig" und die Miene des Stiftes (ja, auch diese Stifte besitzen eine Miene) kann sich dadurch schnell abnutzen.

Um das Problem zu beheben, legt ihr einfach ein Blatt [Papier](#) auf die Fläche des Tabletts. Dadurch malt man wieder auf [Papier](#) und es kratzt nichts mehr.

(Nicht zu empfehlen bei Tabletts mit eingebauten Bildschirm)

### **Abschlusswort:**

Wie ihr seht, ist es durchaus möglich, auf dem PC so zu malen, wie man es gewohnt ist.

Natürlich nutzen viele Menschen eher die Möglichkeit der Filter oder "verschlanken" sich auf Fotos für Social-Media-Plattformen, aber sowas ist für uns nicht so Wichtig.

Nutzt also ruhig die Möglichkeiten, die euch selbst interessieren und lasst eurer Fantasie freien Lauf



**PS: Solltet ihr noch Fragen haben, meldet euch 😊**